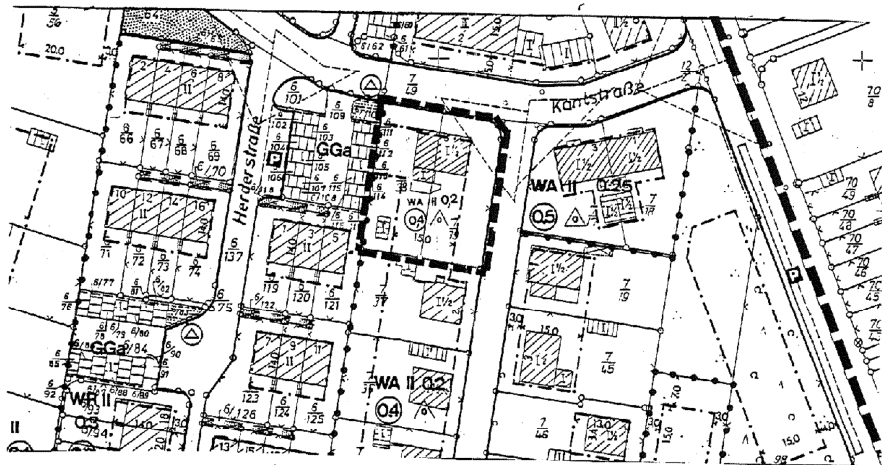


BISHERIGE DARSTELLUNG



NEUE DARSTELLUNG

RONNENBERG

OT. WEETZEN

LANDKREIS HANNOVER

BEBAUUNGSPLAN NR. 10

1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

Urschrift

Planzeichenerklärung

gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 19. 1. 1985

WA	Allgemeine Wohngebiete	---	Baugrenze
g	Geschlossene Bauweise	□	Überbaubare Grundstückskfläche
△	Nur Hausgruppen zulässig	○	Offene Bauweise
III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	△	Nur Einzelhäuser zulässig
O4	Geschoßflächenzahl	0,3	Grundflächenzahl
---	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches		

PRAXAMBEL

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3, 10 u. 13 des Bundesbaugesetzes (Baug) i. d. F. v. 18.8.76 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 9 Nr. 1 der Vereinfachungsvereinbarung v. 3.12.76 (BGBl. I S. 3281) sowie durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. v. 22.6.82 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Ronnenberg in seiner Sitzung am **16.7.85** die **1.** vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. **10** als Satzung beschlossen.

Ronnenberg, den **16.7.85**

Praxambel
Bürgermeister
H. J. J. J.
Stadtdirektor

VERFAHRENSBEZUG

Die beteiligten Träger* öffentlicher Belange und die Eigentümer* der betroffenen und benachbarten Grundstücke haben der Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauG zugestimmt.

Ronnenberg, den **16.7.85**

*siehe besondere Aufstellung

Der Satzungsbeschluss sowie Ort und Zeit der Auslegung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes sind durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. **29** am **20.7.86** bekanntgemacht worden. Damit ist die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes rechtsverbindlich geworden.

Ronnenberg, den **21.02.86**

STADT RONNENBERG
Der Stadtdirektor
Im Auftrage: *Kandl*
STADT RONNENBERG
Der Stadtdirektor
Im Auftrage: *Kandl*

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der vereinfachten Änderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung nicht geltend gemacht worden.

Praxambel, den
Stadtdirektor

16/1
MS